

Einführungskurs in die Vogelkunde 2019

Exkursionsbericht Siedlungsvögel

Exkursion Stadtgebiet Brugg

Sonntag, 24. März 2019, 07:30 – 11:15 Uhr

Kursleitung: Edith und Beni Herzog
Mit Fernrohr: D. Schatzmann
Teilnehmer: 15 Kursteilnehmer

Artenliste Siedlungsvögel

	Zielarten	Andere
Stockente		x
Gänsesäger		x
Kormoran		x
Graureiher		x
Rotmilan		x
Mittelmeermöwe		x
Türkentaube		x
Ringeltaube	x	
Bergstelze		x
Bachstelze		x
Rotkehlchen	x	
Hausrotschwanz	x	
Amsel	x	
Mönchsgrasmücke		x
Zilpzalp		x
Zaunkönig		x gehört
Blaumeise	x	
Kohlmeise	x	
Sumpfmehse		x
Schwanzmeise		x
Elster	x	
Rabenkrähe	x	
Haussperling	x	
Buchfink	x	
Grünfink	x	
	11	14

Total 25 Arten



Einführungskurs in die Vogelkunde 2019

Exkursionsbericht Siedlungsvögel



Zeitangaben:

- 07:30 Treffpunkt Parkplatz Eisi Brugg
- 07:40 Start bei NAB, Kath. Kirche, Renggerstrasse, Wildenrainweg, Villa Keller-Keller-Park, Schöneggkreuzung, Freudensteinstrasse, Freudensteinwäldchen, Brunnenmühlestege, Fröhlichstrasse, Süssbachzentrum
- 10:15 Abschluss mit Kaffee im Restaurant Gusto, Süssbachzentrum
- Wetter:** Schön, anfangs etwas kühl

Kurzbericht

Bereits bei der Katholischen Kirche erwartete uns ein singender Hausrotschwanz, eine Amsel zeigte sich wunderschön. Grünfinken waren überall zu hören, dann sahen wir beim Wildenrainweg ein Männchen sehr nahe in einer Eibe sitzend. Im Villa-Keller-Keller-Park war eine Mönchsgrasmücke zu hören, später zeigte sich eine singend auf einem Baum. Auch Rotkehlchen und Buchfink waren im Park zu sehen und zu hören. Ein Zilpzalp sang und hüpfte auf den Zweigen herum. Am Himmel tauchte kurz ein vorbeiziehender Graureiher auf. Ein Glücksfall war, dass eine Ringel- und eine Türkentaube lange nebeneinander auf einem Baum sassen – so war ein schöner Vergleich möglich. Beim Parkplatz Laurstrasse hofften wir auf Strassentauben, heute waren aber keine anwesend – dafür mehrere Rabenkrähen. An der Freudensteinstrasse „tschilpten“ einige Haussperlinge in den Büschen, während wir die Mauerseglerkästen an zwei Privathäusern anschauten.

Weiter ging es zum Freudensteinwäldchen, wo uns weitere Rotkehlchen sowie Blau- und Kohlmeisen erwarteten. Zwei Schwanzmeisen zogen schnell vorüber und wurden nicht von allen Teilnehmern gesehen, ebenso wie eine singende Sumpfmehle. Von einem Aussichtsplatz über der Aareschlucht konnten wir längere Zeit zwei Bergstelzen sowie mehrere Gänsesäger-Weibchen wunderschön beobachten. Ein Zaunkönig „schmetterte“ gleich nebenan, war aber nicht zu sehen. Ein Rotmilan kreiste am Himmel. Vom Brunnenmühlestege sahen wir nochmals ein unter uns über der Aare fliegendes Gänsesäger-Paar sowie einen Kormoran und mehrere Stockenten. Auf dem Rückweg Richtung Süssbachzentrum konnte ein Teil der Gruppe eine Bachstelze beobachten.

Im Restaurant Gusto genossen wir Kaffee und Gipfeli bei gemütlichem Beisammensein.

Vogelarten

Wir konnten total **25 Arten** beobachten, davon 11 Zielarten und 14 andere Arten. Girlitz, Star, Strassentaube und Feldsperling sind die Zielarten, die wir nicht sahen.

Hinweis: Zielarten sind die in der Theorie Siedlungsvögel behandelten 15 Arten. Bilder dazu finden sich im Theorieordner sowie in der «Präsentation Siedlungsvögel». Zu den «anderen Arten» gehören solche, die in anderen Lebensräumen (Wasser, Wald, Kulturland) behandelt werden. Im Weiteren konnten wir auch den Gänsesäger sehen, den wir am Klingnauer Stausee vermisst haben.

Das zeigt, dass sich die Vögel nicht strikt bestimmten Lebensräumen zuteilen lassen. So ist der Feldsperling im Theorieordner zwar ein Siedlungsvogel, bevorzugt aber eher ländliche als städtische Siedlungsgebiete und ist daher oft auch im Kulturland anzutreffen.

Einführungskurs in die Vogelkunde 2019 Exkursionsbericht Siedlungsvögel



Unten: Originalaufnahmen
von der Exkursion

Ganz nah: singende Amsel (li)

Vergleich: Türkentaube (Mitte) und Ringeltaube

